

WELCHE MASSNAHMEN WERDEN IN MOOSBURG GEFÖRDERT?

FÖRDERFÄHIG IST:

- ▶ Qualifizierte Energieberatung: 200 €
- ▶ Energetischer Gebäudestandard:
 - o Energieeffizienzhaus KfW 55: 1000 €
 - o Energieeffizienzhaus KfW 40: 2000 €
 - o Energieeffizienzhaus KfW 40plus: 3000 €
- ▶ Pufferspeicher für solare Heizungsunterstützung bei mindestens 10 m² Kollektorfläche): 1 € / Liter, mind. 1000 Liter, max. 5000 €
- ▶ Zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung (Wärmebereitstellungsgrad > 90 %): 1000 €
- ▶ Mikronahwärmenetz: 500 € / Gebäude (mind. 2 Gebäude), max. 2000 € + 500 € Bonus für eine Solarthermieanlage zur Heizungsunterstützung

FÖRDERBEDINGUNGEN:

- ▶ Umsetzungszeitraum: 01.01.2019 – 31.12.2022
- ▶ Die Antragsfrist endet sechs Monate nach Abschluss der geförderten Maßnahme
- ▶ Die Förderung erfolgt nach dem Windhundprinzip, ohne Rechtsanspruch und vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel
- ▶ Antragsberechtigt: Eigentümer oder bevollmächtigte Vertreter
- ▶ Nur für Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften
- ▶ Bestätigung des Energieberaters muss vorliegen (Energie-Effizienz-Expertenliste)
- ▶ Rechnung der durchgeführten Maßnahme muss vorliegen

WO GIBT ES WEITERE INFOS?

Unter www.moosburg.de/neubaugebiet-amperauen finden Sie weitere Informationen u. a. zu

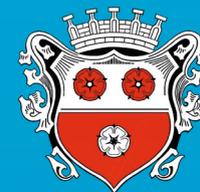
- ▶ Förderkonditionen
- ▶ Antragsunterlagen
- ▶ Termine zu Begleitveranstaltungen
- ▶ Begleitmaterialien (z. B. Liste mit Ansprechpartnern, Übersicht über unterschiedliche Heizmöglichkeiten)
- ▶ Verlinkungen zu staatlichen Förderungen
 - BAFA: www.bafa.de
 - KfW: www.kfw.de
 - Bayerische Staatsregierung: www.energieatlas.bayern.de

KONTAKT UND INFORMATIONEN



Stadt Moosburg a. d. Isar
Melanie Falkenstein
Klimaschutzmanagerin

melanie.falkenstein@moosburg.de
Tel. 08761-684-54
www.moosburg.de/klimaschutz



MOOSBURGER FÖRDERPROGRAMM NEUBAUGEBIET AMPERAUE

Eine Maßnahme im Rahmen des Moosburger Klimaschutzkonzeptes.

MOOSBURGER FÖRDERPROGRAMM FÜR DAS NEUBAUGEBIET AMPERAUEN

Liebe Moosburger Bürgerinnen und Bürger!

Um die Folgen des Klimawandels in verträglichen Grenzen zu halten, müssen in den nächsten Jahren nicht nur der Energieverbrauch gesenkt werden, sondern die erneuerbaren Energien die herkömmlichen Energieträger wie Öl, Gas, Atom und Kohle vollständig ablösen. Eine Energieversorgung jenseits fossiler oder nuklearer Energieträger ist heute bereits möglich.

Gerade im Neubau ist eine klimafreundliche Energieversorgung sowohl technisch als auch ökonomisch schon jetzt gut machbar und sinnvoll. Fossil versorgte Neubauten hingegen entwickeln sich zu den Altlasten von morgen. Im neuen städtischen Baugebiet Amperauen setzen wir auf die Zukunft: Deswegen hat der Moosburger Stadtrat dort fossile Energieträger für Heizen und Brauchwassererwärmung ausgeschlossen.

Wer bereits beim Bau seines Hauses in hochwertige Dämmung, eine regenerative Energieversorgung und effiziente Haustechnik investiert, kann künftigen Energiepreiserhöhungen gelassen entgegensehen. Dabei wollen wir Sie mit unserem städtischen Förderprogramm unterstützen. Damit Ihr Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus führt.



Anita Meinelt
1. Bürgermeisterin



Michael Stanglmaier
3. Bürgermeister

WAS IST DAS BESONDERE AN DEN AMPERAUEN?

Im gesamten Baugebiet sind fossile Energieträger für Beheizung und Brauchwassererwärmung ausgeschlossen.

Erfolgt die Wärmeversorgung direkt oder indirekt (Wärmepumpe) durch Strom, ist dafür nur zertifizierter Ökostrom (ausgenommen RECS) zulässig.

Die Pflichten werden dauerhaft in Kaufvertrag und Grundbuch verankert. Ihre Einhaltung ist nachzuweisen. Bei Verstoßen ist zusätzlich zur Nachbesserung eine Vertragsstrafe zu leisten.

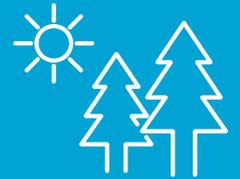
Die Stadt Moosburg unterstützt die Käufer bei der Einhaltung der Pflichten mit Rat und Tat:

- ▶ 1. Durch Informationen und Beratung (auch in Zusammenarbeit z. B. mit dem Verbraucherservice und den Solarfreunden)
- ▶ 2. Durch ein städtisches Förderprogramm für besonders fortschrittliche Umsetzungsmaßnahmen, das zusätzlich zu den Förderangeboten des Bundes (z. B. KfW, BAFA) oder des Freistaats (z. B. 10.000-Häuser-Programm) in Anspruch genommen werden kann.

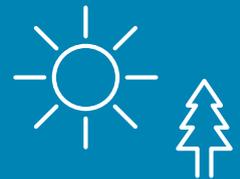
WIE KANN MAN DIE PFLICHTEN ERFÜLLEN?

Für einen Neubau ohne fossile Energieträger stehen beispielsweise folgende vier Grundmodelle mit jeweils einer Reihe von Varianten zur Verfügung.

Überwiegend Holz und etwas Sonne, z. B. Pelletkessel mit unterstützender Solarthermie-Anlage und Pufferspeicher



Überwiegend Sonne und etwas Holz, z. B. Sonnenhaus mit kleinem Kaminofen, mit Wassertaschen und großem Pufferspeicher



Ökostrom und Umweltwärme, z. B. Wärmepumpe mit Grundwasser, Pufferspeicher und Solarwärme/-strom



Abwärme und passive Solarenergie, z. B. Passivhaus mit Lüftungsanlage und Ökostrom

